

Angst vor Al Kaida-Terror in Deutschland



Immer mehr Deutsche werden Muslime und haben den Wunsch, einen neuen Trendberuf zu erlernen, [sie wollen „Märtyrer“ werden](#). Das BKA beobachtet mit wachsender Sorge den Aufenthalt deutscher Islamisten in Terrorcamps in Afghanistan und Pakistan. Es sollen inzwischen bereits über 50 deutsche Islamisten in den Lagern gedrillt worden sein.

Ein Teil dieser Personen, allerdings nur eine einstellige Zahl, sei nach Deutschland zurückgekehrt. Die Terrorverdächtigen zählten zu den knapp 100 gefährlichsten Personen, die sich nach Kenntnissen des BKA in der Bundesrepublik aufhielten. ...

Angesichts der Verlautbarungen des Terrornetzwerkes El Kaida und der Islamischen Dschihad-Union sei das BKA davon überzeugt, dass man beschlossen habe, Anschläge auch in Deutschland zu begehen

Ob die deutschen Terror-Azubis eingebürgerte Zugewanderte sind – ob als „rechtgläubig“ geborene oder zur „wahren Religion“ konvertierte Deutsche, ist nicht bekannt. Gerade letztere könnten Deutschland besonders gefährlich werden. Welche Rolle dabei Leute, wie gewisse Kölner Vögel spielen, ist ebenfalls etwas undurchsichtig.